

Gewerkschaften und Friedensbewegung mahnen am Antikriegstag

Der DGB Bochum und das Bochumer Friedensplenum laden am Antikriegstag, dem 1. September um 19.30 Uhr zu einer Veranstaltung in der Rotunde ein. Am 1. September vor 75 Jahren hat die deutsche Wehrmacht Polen überfallen. Es war der Beginn des 2. Weltkrieges. Seit 1957 wird dieses Datum von Gewerkschaften und Friedensbewegung zu einem zentralen Tag der Erinnerung und des Mahnens gemacht: zum Antikriegstag.

Am kommenden Montag wird der IG-Metall Chor Chorrosion sein neues Programm "Gegen den Krieg" präsentieren. Manfred Böll wird Texte gegen den Krieg vortragen und DGB-Geschäftsführer Jochen Marquardt wird das Grußwort für die Gewerkschaften an die Besucher richten. Der Eintritt ist frei.

Die Bochumer DGB-Vorsitzende Eva Kerkemeier: "Wir freuen uns, dass Chorrosion zu diesem Tag ein beeindruckendes Programm gegen den Krieg einstudiert hat. Es ist für die Gewerkschaften in Bochum eine Auszeichnung, einen Chor zur Seite zu haben, der sich der Gewerkschaftsbewegung verbunden fühlt."

Eva Kerkemeier weiter: "Mit der Veranstaltung wollen wir gerade bei den vielen aktuellen Kriegen ins Bewusstsein rufen: Kriege kommen nicht über uns - sie werden gemacht. Gewalt geht von Menschen aus - und trifft Menschen. Sie werden getötet, verwundet und vertrieben. Ihr Leben wird bis in die Grundfesten erschüttert - während andere aus Kriegen Profite schlagen oder ihre Machtinteressen durchsetzen."